Coleopterologische Notizen und Nachträge.

Von Dr. Gustav Bernau in Tolmein.

Die *cohumilis*-Rasse des *Carabus Creutzeri* hatte ich neuerdings auch von der Umgebung Laibachs, dann von Trojana (Krain) und vom Obir (Karawanken) erhalten. Eine kurze Übersicht der drei Rassen (*humilis*, *cohumilis*, *subalpinus*) wäre:

A. Einfarbige Rassen, meist schwarzblau, die Ränder des Halsschildes und besonders der Flügeldecken meist heller blau, blauviolett, blaugrün oder violettpurpurn gefärbt. Primäre Grübchen weit kleiner. Körper (bes. Flügeldecken) flacher.

A 1. Kleinere Rasse, Flügeldecken kürzer oval. Flügeldeckenskulptur rauher. (Bisher nur in Kroatien gefunden.)

humilis Bernau.

A 2. Größere, gestrecktere Rasse. Flügeldecken länger oval. Flügeldeckenskulptur glätter. (Krain: Umgebung von Laibach, Trojana; Obir in den Karawanken.) **cohumilis** Bernau

B. Vielfarbig (besonders oft kommen auch kupferfarbige oder bronzefarbige Exemplare vor. Schwarzblaue Stücke findet man natürlich auch nicht selten). Primäre Grübchen größer, auffallender. Große, langgestreckte Rasse mit langovalen und gewölbteren Flügeldecken. (Küstenländische Alpen: Tolmein; Krain.)

subalpinus Bernau.

Eine kleinere Form dieser Rasse mit etwas kürzeren Beinen und Fühlern lebt im Trnovaner Walde (Färbung bei vorhandenen Exemplaren dunkel kupferbraun). **trnovensis** m.

Anmerkung. Diese letztere Form hatte ich früher der *subalpinus*-Hauptrasse beigezählt.

Die *longellipticus*-Rasse vom Velebit wurde nicht berücksichtigt, da mir von derselben nur ein Männchen vorliegt. Die *cohumilis*-Rasse steht bezüglich ihrer Körperform annähernd in der Mitte zwischen der *subalpinus*- und der *humilis*-Rasse.

Den *Procerus gigas* habe ich auch im Walde am Kolovrat-Bergrücken (an der italienischen Grenze) gefangen.

Der Bockkäfer *Hesperophanes cinereus* Villers sollte nach dem Verzeichnisse von Schilsky in Österreich bisher nur in Südtirol gefunden sein. Ich habe denselben in drei Exemplaren in meinem Wohnhause zu Tolmein gefangen.
